

Jüdische Vereinsmitglieder im Turnverein 1862 Leutershausen.

Bislang war wenig bekannt, welche nennenswerte Rolle jüdische Mitbürger aus Leutershausen, Colmberg und Jochsberg im Turnverein Leutershausen von der Gründungszeit bis Anfang der 1930er Jahre spielten – als aktive Turner, als passive Mitglieder, als Inhaber von Ehrenämtern. Dies wird nachfolgend anhand der Vereinsakten dargestellt.

Aktenlage

Vorgelegen haben die Vereinsakten bis 1945. Diese bestehen aus Mitgliederlisten, Protokoll- und Kassenbüchern. Ungebundene Schriftstücke wie Schriftverkehr, Aktennotizen o.ä. sind für die Zeit bis 1945 nicht mehr vorhanden.

Die Mitgliederlisten beginnen 1866; es fehlt die Anfangszeit ab 1862. Gründungsmitglieder können nicht festgestellt werden. 1912 (50jähriges Vereinsjubiläum) werden nur die noch lebenden Gründungsmitglieder erwähnt.

In der Regel besteht für jedes Jahr eine Liste, manchmal mehrere pro Jahr oder eine für zwei oder mehrere Jahre. Nach der Liste für 1913, fortgeführt bis 1916, folgt wegen des 1. Weltkrieges erst die von 1919, dann 1920, 1923, 1927 und als letzte vor Kriegsende eine undatierte Liste, die frühestens von 1934 sein kann (enthält noch Mitglieder mit Eintrittsdatum 1934).

Die Mitglieder sind mit dem Nachnamen registriert, anfangs meist ohne Vornamen oder mit nur einem Anfangsbuchstaben abgekürzt. Berufsbezeichnungen erscheinen öfters. Geburts-Tage oder -Jahre fehlen durchwegs.

Wohnorte, soweit nicht Leutershausen, sind angegeben. Es kommen bei den jüdischen Mitgliedern außer Leutershausen nur Jochsberg und Colmberg vor.

Die Listen sind gebunden, einige erst nachträglich, teilweise in nicht stimmiger Reihenfolge.

Die Vereinsprotokolle beginnen mit einem ersten Eintrag vom 21. Juli 1869. Relevant sind vor allem die Beschlüsse über die Aufnahme von neuen Mitgliedern (anfangs mittels Ballotage, ab 1872 durch geheime Abstimmung im Turnrat), Entscheidungen über Dispensgesuche sowie die Verhängung von Disziplinarstrafen (in der Regel Rügeerteilung bis Ausschluss wegen schlechten Turnstundenbesuchs).

Zwischen 1882 und 1895 besteht eine Lücke in den Protokollbüchern.

Die letzte Eintragung vor Kriegsende 1945 in einem gebundenen Protokollbuch datiert vom 13. Februar 1939 über eine Turnratssitzung. Auf einem losen Blatt sind noch die Generalversammlungen vom 12. April 1939 und vom 20. April 1940 in sehr kurzen Worten protokolliert. Ein ebenfalls beiliegender Zeitungsausschnitt berichtete über die Versammlung 1940 ausführlicher. Danach „striefte der Vorstand Wilhelm Huber abschließend noch kurz den Aufstieg des deutschen Volkes, Pflicht und Treue gerade jetzt im Kriege, und schloß die Generalversammlung mit dem Dank an alle Mitarbeiter und mit einem Sieg-Heil auf den Führer und unser stolzes, siegreiches Heer“.

Charakteristik des Turnvereins

Der Turnverein war neben dem Gesangverein von 1836 und dem Schützenverein von 1866 von Anfang an ein bürgerlich geprägter Verein mit vielen angesehenen Persönlichkeiten als Mitglieder. So waren z.B. vom Königlich bayerischen Landgericht Leutershausen der Königliche Landrichter, sein Stellvertreter, der Landgerichts-Assessor, der Scribent (Schreiber) und der

Gerichtsvollzieher Mitglied. Der erste Vorstand von 1862 bis 1866 war Conrad Wellhöffer, Kaufmann und Privatier, anschließend standen über 100 Jahre lang nur Handwerksmeister dem Verein vor.

1869 gründete der Turnverein eine Turnerfeuerwehr, die sich um 1890 verselbständigte. Unter den 69 Gründungsmitgliedern befanden sich zwei Juden: Abraham und Falk Weil.

Neben den aktiven Turnern gab es eine Mehrheit an passiven Mitgliedern, die teils als Turner nach ihrer aktiven Zeit weiter im Verein verblieben, teils von vornherein (schon wegen ihres Alters) nur passiv Mitglied sein konnten/wollten. Das traf vor allem auf Geschäftsleute zu, die „dabei sein“ wollten.

In den Mitgliederverzeichnissen wird nicht generell zwischen aktiven und passiven Mitgliedern unterschieden. Es finden sich nur wenige Hinweise auf „aktiv“: Fahnenträger, Turnwart, Erfolge bei Turnfesten, Dispens vom Turnen, Rügen wegen schlechten Turnstundenbesuchs.

Erst nach dem Ersten Weltkrieg wurde mit dem „Damenturnen“ begonnen.

1921 wurde eine „Fußballriege“ gegründet, die sich bald wieder auflöste. Hier sind als jüdische Mitglieder nachweisbar: Karl Jochsberger und Stern, Wiedersbach (ohne Vorname).

Es entstand der (selbständige) Fußballklub Leutershausen. Als dieser sich auflöste, wurden 1929 die Spieler erneut in die abermals gegründete „Fußballriege“ aufgenommen. Als Mitglieder dieser Fußballabteilung des Turnvereins sind bekannt: Heiner Jochsberger, Albert Weil, Ansbacher (ohne Vorname).



Jüdische Mitglieder
1934 in der
Fußballabteilung:
2.v.l. Heiner
Jochsberger
6.v.l. stehend Albert
Weil
Foto: TVL-Chronik 1987

In den dreißiger Jahren wurde die sportliche Betätigung im Turnverein nach und nach von der Hitlerjugend übernommen.

Statistik

Anzahl der jüdischen Mitglieder und Gesamtmitgliedertzahl:

(ausgewählte Jahrgänge)

Jahr	Mitglieder	davon Juden	%	Namen
1866	55	3	5,5	Rosenfeld; Stern; Weil Falk
1869	99	6	6,1	Ellinger; Jochsberger; Rosenfeld; Stern; Weil Falk und Isaak
1872	108	13	12,0	Ansbacher Heinrich; Gutmann Abraham u. Gustav; Jochsberger David u. Moses; Joel Julius, Neuburger Abraham; Rosenfeld Lazarus; Steinberger; Stern Lazarus; Weil Falk, Isaak u. Julius.
1877	132	18	13,6	Ansbacher Alexander u. Heinrich; Ellinger Samson; Enslein; Enslein

				Salomon; Gutmann Abraham u. Gg.; Hamburger Abraham; Hausmann; Jochsberger David; Joel; Rosenfeld Lazarus u. Wolf; Stern Lazarus u. Seligmann; Seligmann Julius; Weil Julius; Wittelshöfer
1886	144	21	14,6	Ansbacher Alexander u. Heinrich; Ellinger Samson; Enslein Max, Moses u. Salomon; Gutmann Abraham, Gustav I u. Gustav II; Hamburger Abraham; Hausmann; Jochsberger Moses, David u. Julius; Joel Feist; Rosenfeld Wolf; Stern Witwe u. Leonhard; Weil Bergold u. Falk; Wittelshöfer Gabriel
1893	161	16	9,9	Ansbacher Alexander u. Heinrich; Ellinger Samson u. Fr.; Enslein Salomon; Eckmann Sekel; Gutmann Abraham, Gustav I u. II u. Hermann; Jochsberger David u. Heinrich; Joel Julius; Stern Falk; Weil Falk u. Rudolf
1905	148	16	10,8	Ansbacher Alexander, Heinrich, Gustav u. Fritz; Eckmann Sekel u. Siegmund; Enslein Salomon, Siegmund u. Julius; Ellinger Samson; Jochsberger Moses; Weil Julius, Rudolf u. Jakob; Wittelshöfer Gabriel u. Rudolf
1914	122	13	10,7	Ansbacher Gustav u. Fritz; Enslein Salomon, Siegmund und Julius; Jochsberger Moses, Nathan, Isaak u. Ignatz; Weil Julius, Rudolf u. Jakob; Wittelshöfer Gabriel
1922	195 einschl. Zöglinge	20	10,3	Ansbacher Gustav, Fritz und Selmar; Enslein Salomon, Siegmund u. Julius; Grünfeld Leo; Gutmann Benno; Jochsberger Moses, Karl, Nathan, Isaak u. Ignatz; Stern Paula; Weil Julius, Rudolf, Jakob, Georg u. Karl; Wittelshöfer Gabriel
1927	166	15	9,0	Ansbacher Gustav, Fritz, Selmar u. Martin; Enslein Julius; Gutmann Benno u. Nathan; Jochsberger Karl, Isaak, Nathan u. Ignatz; Weil Julius, Jakob, Georg u. Hans.
(1934)*	68	1		Weil Hans (Halbjude)

Der jüdische Anteil an der Bevölkerung Leutershausen betrug zwischen 1867 und 1924 meist zwischen 4 und 5%** . Dagegen machten in dieser Zeit die jüdischen Vereinsmitglieder am Gesamtmitgliederbestand meist über 10%, z.T. auch noch deutlich darüber, aus. Wenngleich hier auch jüdische Mitglieder aus Jochsberg und Colmberg mitgezählt wurden (die sich aber aufgrund der Akten nicht sicher „herausrechnen“ lassen), so lässt sich doch abschätzen: Leutershäuser Juden stellten im Turnverein einen Anteil, der etwa doppelt so hoch war wie der jüdische Anteil an der Bevölkerung.

Von 18 jüdischen Familienvorständen im Jahre 1869 *** waren zu dieser Zeit oder später neun persönlich Turnvereinsmitglied. Bei fünf waren Familienangehörige Vereinsmitglied und nur bei vier Familienvorständen gab es keine Verbindung zum Turnverein.

*undatierte Mitgliederliste; enthält Mitglieder, die erst 1932-34 aufgenommen wurden sowie den Vermerk eines Todesfalls vom 27.08.1939

** Alemannia Judaica – Arbeitsgemeinschaft für die Erforschung der Geschichte der Juden im süddeutschen und angrenzenden Raum: Leutershausen (Kreis Ansbach), Jüdische Geschichte / Synagoge. <http://www.alemannia-judaica.de/leutershausen>

*** wie vor

Berufsbezeichnungen bei den jüdischen Mitgliedern:

Handelsmann (übliche Bezeichnung für Viehhändler)	38
Kaufmann	7

Israelischer Religionslehrer	4
Commis (etwa Kontorist)	2
Schnittwarenhändler	1
Kaufmannssohn	1
Mühlgehilfe	1
Braugehilfe	1
Metzger	1
Handelsfrau	1
ohne Berufsangabe	46

Das Ende der jüdischen Mitgliedschaften im Turnverein

Ab Ende des ersten Weltkriegs wurden aufgenommen:

1919: Selmar Ansbacher, Paula Stern (später verh. Kissinger), Karl Weil, Georg Weil und Irma Weil

1920: Aug. Stern

1921: Benno Gutmann, Karl Jochsberger (Fußball), Rosa Stern (Zögling), Stern (ohne Vorname)(Fußball), Weil (ohne Vorname) (als Zögling)

1922: Leo Grünfeld

1926: Nathan Gutmann

1927: Hans Weil

1929: Martin Ansbacher

1930: Wilhelm Ansbacher, Albert Weil, Luise Weil

In der letzten regulären Mitgliederliste vor dem 2. Weltkrieg, der von 1927, sind noch folgende jüdische Mitglieder aufgeführt:

Ansbacher Gustav, Fritz, Selmar, Martin

Ensein Julius

Gutmann Benno, Nathan

Jochsberger Karl, Nathan, Isaak, Ignatz

Weil Julius, Jakob, Georg, Hans

1927 nicht aufgeführt, weil erst 1930 eingetreten:

Ansbacher Wilhelm

Weil Luise

Weil Albert

Nach 1927 gibt es noch eine undatierte Mitgliederliste. Sie enthält nur noch 68 Mitglieder im Ganzen. Die Liste kann frühestens von 1934 sein (sie enthält ein 1934 neu aufgenommenes Mitglied). Außerdem ist von gleicher Hand ein Sterbefall vom 27. August 1939 vermerkt.

Von den jüdischen Mitgliedern von 1927 ist in dieser undatierten Liste nur noch der Halbjude Hans Weil vermerkt.

Von den übrigen kann der Abgang/Ausschluss nur noch bei Ansbacher Martin und Gutmann Nathan und Otto rekonstruiert werden. Die drei wurden am 9. April 1931 vom Verein ausgeschlossen, nachdem sie öfters von den Turnstunden unentschuldigt fernblieben.

Der letzte Eintrag in den Vereinsunterlagen über ein jüdisches Mitglied stammt vom 12. Juni

1931: Selmar Ansbacher wurde auf Anfrage mitgeteilt, er könne das Diplom seines Vaters Alexander Ansbacher (vermutlich der 1. Preis beim Gauturnfest 1882 in Leutershausen) im Vereinslokal Gastwirtschaft Georg Schiller abholen; außerdem wurde ihm mitgeteilt, sein Vater

könne nicht mehr aus dem Verein austreten: er hätte schon seit 1905 keinen Beitrag mehr bezahlt und wäre ausgetreten. Tatsächlich wurde Alexander noch bis 1911 in den Mitgliederlisten geführt und erst in diesem Jahr mit dem Vermerk „ausgetreten“ gestrichen.

In der Chronik des Turnvereins von 1987 zum 125jährigen Bestehen befindet sich ein undatiertes Foto (vermutlich 1931) von einem Wanderausflug zur Kreuzeiche unter der Leitung des Turnwarts Karl Huber. Abgebildet sind zehn Mädchen und zwanzig Buben, darunter: Ludwig Enslein, Fritz Enslein und Max Ansbacher.



Himmelfahrtswanderung zur Kreuzeiche um 1930. Oben rechts Turnwart Karl Huber.

1. Reihe: links Ludwig Enslein, 3.v.l. Fritz Enslein, 2.v.r. Max Ansbacher
Foto: TVL-Chronik v. 1987

Verzeichnis der jüdischen Mitglieder

Ist bei den Daten zur Mitgliedschaft nur das Jahr angegeben, so ist damit die Mitgliederliste gemeint, in der der Name erstmals oder letztmals auftaucht.

Ansbacher

Heinrich, Schnittwarenhändler

Turner und Steiger (bei der Turnerfeuerwehr)
w/Bruch des Handgelübdes.

14.06.1870 – 20.06.1874 ausgetr.

erneut: 04.05.1875 – April 1904

Alexander, Kaufmannssohn, Aufnahme als Turner 30.3.1875

04.05.1875 – 04.12.1877 einberufen

erneut: 1881/82 – März 1911 ausgetr.,

Beisitzer im Turnrat: 1888-90; stv. Beisitzer 1897-98; Kassenprüfer: 1880 – 82; Schriftwart 1890; 26.09.1903: Als Vertrauensmann bei der Turnerfeuerwehr berufen.

Alexander hat nach einer Zusammenstellung von 1912 im Jahr 1882 einen 1. Preis, vermutlich beim Gauturnfest in Leutershausen, errungen.

Protokoll 12.06.1931: Zuschrift des Herrn Ansbacher, Selmar. Denselben ist mitzuteilen, daß sein Vater Alexander Ansbacher nicht mehr vom Verein austreten kann, nachdem letzterer seit 1905 keinen Beitrag mehr bezahlt und

schon zu diesem Zeitpunkt ausgetreten ist. Das Diplom [vermutlich der 1. Preis von 1882] kann bei Georg Schiller [Gastwirtschaft] abgeholt werden. [Anmerkung: Alexander wird in den Mitgliederlisten noch bis 1911 geführt. Dort wurde er gestrichen mit dem Vermerk: ausgetreten März 1911].

Aug. 1894 – 1895

Gustav, Kaufmann 11.02.1895 – 1899

26.04.98 Rüge wegen schlechten Besuchs der Turnstunde

Protokoll 2.12.1899: Herr Ansbacher Gustav wird wegen fortgesetzten schlechten Besuch der Turnstunden; trotz vorhergegangener Rüge auf die Dauer eines Vierteljahres ausgeschlossen. Sollte sich genannter Herr, nach Ablauf dieser Zeit jedoch nicht rechtzeitig wieder zum Verein anmelden; hat derselbe seine Aufnahmegebühr wieder zu leisten.

Aufnahme erneut: 08.03.1904 zw.1927-1934

Fritz, 25.04.1905 – Jan. 1908 ausgetr.

17.4.1907 Rüge wegen fortgesetzt schlechten Besuchs der Turnstunde

15.11.1907 Ausschluss für 1 Jahr

Aufnahme erneut: 1911 – nach 1927

Dispensgesuch vom 13.03.1911 wird stattgegeben

Selmar, 1919 – nach 1927

Wilhelm, Aufnahme 18.03.1930

ohne Vorname (vermutlich Martin)

Protokoll Jan. 1929: Der hiesige Fußballklub hat sich aufgelöst. Mitglieder desselben werden vom Turnverein ... aufgenommen ... (Es folgen 20 Namen, darunter „Ansbacher“)

Martin

Protokoll 09.04.1931: Die aktiven Turner Ansbacher Martin, Gutmann Nathan und Otto sind aus dem Verein auszuschließen, nachdem diese öfters von den Turnstunden fernblieben.

Eckmann

Seckel, Handelsmann, Colmberg 13.04.1885 – 1907

Bernhard 20.04.1893 -

Siegmund, Handelsmann, Colmberg 17.08.1895 – 1907

Ohne Vorname, Handelsmann. Aufnahme 31.05.1901

Enslein

Max, Handelsmann, Jochsberg.

Aufnahme als passives Mitglied 05.12.1873 – 1887/88

26.09.1903 Zuteilung als Vertrauensmann bei der Turnerfeuerwehr

Salomon 1874 – 1920

<u>Moses</u>	1884/85
<u>.... sen.</u>	1886/87
<u>Seligmann</u> , Handelsmann, Jochsberg	1887/88 – 19.06.1892
<u>Salomon</u> , Handelsmann, Jochsberg	1885/86 – 1920
<u>Siegmund</u> , Handelsmann, Jochsberg Aufnahme in die Turnerfeuerwehr	Dez. 1903 – 1920 ausgetr., 15.05.1903

10.08.1905 Ausschluss auf 1 Jahr wegen schlechten Turnstundenbesuchs

Protokoll 13.06.1906: Aufnahme des Herrn Enslein Siegmund welcher auf 1 Jahr ausgeschlossen war (10. August 1905 bis 10. August 1906) es wurde einstimmig beschlossen daß er seine Aufnahme erhält, gegen 1 M Aufnahme 50 Pfennig Beitrag.

Protokoll 30.11.1906: Turnwart Engelhardt erklärt, daß Enslein Siegmund 13 mal unentschuldigt und Link Brauer 7 mal unentschuldigt gefehlt hat. Der Turnrat vertagt die Sache bei Enslein, und Brauer Link erhält eine Rüge.

17.04.1907 Rüge des Turnwarts Engelhardt wegen fortgesetzt schlechten Besuchs der Turnstunde für u.a. Enslein Siegmund

15.11.1907: Dispens bis auf weiteres wegen turnerischer Unfähigkeit

<u>Julius</u> , Handelsmann, Jochsberg Aug. 1905 – eingerückt Aufnahme in die Turnerfeuerwehr	Dez. 1903 – nach 1927 15.05.1903
---	---

Ellinger

<u>Samson</u> , Handelsmann, Jochsberg 27.08.1870 – eingerückt	28.09.1869 – 1871 – 1910 – abgemeldet
---	--

<u>Fr.</u> , Mühlgehilfe	1892/93 – 1894/95
--------------------------	-------------------

Glearson

<u>Carl</u> , israelischer Religionslehrer von Garsken ber ellemel (?)	14.08.1871 Aufnahme zurückgezogen
---	--------------------------------------

Grünfeld

<u>Leo</u> , israel. Lehrer	11.12.1922
-----------------------------	------------

Protokoll 11.04.1923: Unfall beim Turnen: Herr Lehrer Grünfeld erlitt bei der Turnstunde einen Oberschenkelbruch. Verantwortlich kann der Verein nicht gemacht werden. Die Anmeldung bei der Bundesunterstützungskasse ist durch den Vorstand erfolgt. Der Ausschuß ist einverstanden, daß 2 Tafeln Schokolade gekauft und dem Patienten im Namen des Vereins überbracht werden.

Protokoll 2.08.1923: Unfall des Herrn Leo Grünfeld: Zuschrift: der Verein trägt die diesem Herrn entstandenen Kosten nicht, da dieses Sache der Kultusgemeinde ist.

Gutmann

<u>Abraham</u> , Handelsmann, Jochsberg Am 05.04.1873 zum Beisitzer gewählt.	24.06.1870 – 1898/99
---	----------------------

Abr. (jun.?)

08.01.1898 –

Gustav, Handelsmann

18.02.1871 – 01.01.1890

Protokoll 28.6.1873: Das Turnratsmitglied – Beisitzer Stellvertreter – G. Gutmann, dessen Aufführung vom Turnrathe nicht als eine seiner Ehrenstelle würdige anerkannt wird, wurde von dem Amte eines Beisitzer Stellvertreters ausgeschlossen. Über den weiter ihm gemachten Vorwurf der Unterschlagung von Geldern hat sich Gutmann bei Meidung des Ausschlusses zu reinigen.

Kundgabe. Nachdem Herr Adressat zu wiederholten Malen in seiner Eigenschaft als Beisitzer-Stellvertreter öffentlich eine derartige Aufführung gepflogen hat welche weder mit den Grundsätzen des Turnvereins übereinstimmt noch sich mit der Stellung eines Beisitzer-Stellvertreters verträglich erwarten lässt, hat der Turnrath in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, den Adressaten seiner Ehrenstelle als verlustig zu erklären, zugleich wird demselben eröffnet, daß er so lange er sich nicht von dem Vorwurfe der Unterschlagung von Geldern, welche ihm in der öffentlichen Strafsitzung des k. Landgerichts dahier Seitens des Handelsmann Jacob Stern von Jochsberg am 23. gemacht wurde, von den Pflichten und Rechten des Vereins entbunden sich zu erachten habe. Leutershausen, den 29. Juni 1873. Aus Auftrag des Turnrathes. Der Vorstand.

Protokoll 14.7.1873: Bezüglich des A. Gutmann wurde mit Rücksicht auf den Turnrathsbeschluß v. 28. vor. Mt. beschlossen, es sei die Rechtskraft des heute gegen Be.. Stern v. Jochsberg wegen Beleidigung erlassenen Urtheils abzuwarten und Gutmann einstweilen provisorisch als ausgeschlossen zu betrachten.

Protokoll 5.8.1873: A. Gutmann tritt wieder ein in die Reihe der aktiven Mitglieder, nachdem der ihm von seinem Collegen Jacob Stern gemachte Vorwurf der Unterschlagung von Geldern sich als bloße Verleumdung entpuppte und er sich von dem ihn Seitens des Jakob Stern in Jochsberg gemachten Vorwurf der Unterschlagung reingewaschen hat.

Protokoll 17.4.1874: Dispensiert wurden vom Turnen vorläufig: [...] b) Gutmann I [vermutlich Gustav] auf zwei Monate wegen beabsichtigter Heirath /: gegen 1 Stimme :/

Gustav II, Handelsmann, Jochsberg

1.04.1880 – 1900

Gustav jun.

Aufnahme

28.05.1898 -

Herrmann

14.04.1891 – 1898/99

24.04.1890: Fahnenbegleiter bei Turnplatzeröffnung

10.1.1895: Ausschluss auf ¼ Jahr wegen ungenügenden Turnstundenbesuchs

David

28.04.1891 – 1898/99

8.11.1894 Gutmann I u. II (vermutlich Herrmann und David) Rüge wegen lässigen Turnstundenbesuchs, Ausschluss-Androhung

16.10.1897 Neu-Aufnahme?

25.04.1898 zum Fahnenjunker f. Gauturnfest Windsbach aufgestellt

Heinrich

1898/99

Benno

18.07.1921

Nathan, jun.

1926 – 1931

Protokoll 09.04.1931: Die aktiven Turner Ansbacher Martin, Gutmann Nathan und Otto sind aus dem Verein auszuschließen, nachdem diese öfters von den Turnstunden fernblieben.

Nathan hat 1926 einen der 50 Anteilscheine à 5 Mark zur Finanzierung einer Theaterbühne gekauft.

Protokoll 24.04.1931: Auf Ansuchen erhält Nathan Gutmann seinen Bühnenteilschein ausbezahlt. Da dieser vom Verein ausgeschlossen wurde, wird von der Auslosung Abstand genommen.

HamburgerAbraham, Handelsmann, Colmberg

01.02.1878 – 1879/80

HartmannS. (Samuel?)

April 1867 – 13.08.1868

L.

30.11.1869 –

Hausmann(ohne Vorname), Handelsmann

1876 – 1878 abgemeldet

JoelJulius, Kaufmann/Handelsmann, Colmberg

16.02.1872 – 1882/83

Feist, Kaufmann, Colmberg

1883/84 - 1886/87

Julius, Kaufmann, Colmberg

1887/88 - 1892/93

Protokoll 18.07.1892: Herrn Joel ist von seinem 4jährigen Rückstand an Monatsbeiträgen 1 Jahr erlassen

Carl, Colmberg

nur 1893/94

JochsbergerDavid, Handelsmann, Jochsberg

28.08.1869 – 76/77 ausgetr.

erneut

77 – 91/92 abgereist

erneut

8.01.1894 - August 1906 ausgetr.

Moses, Handelsmann, Jochsberg

1872 – 01.04.1890

Moses, (gleiche Person?)

11.07.1906 – 1920

Heinrich, Handelsmann, Jochsberg

1889/90 – 1900

Julius, Jochsberg

1886/87

Nathan, Handelsmann, Jochsberg

13.06.1906 – Jan. 1908 ausgetreten

17.04.1907 Rüge wegen fortgesetzt schlechten Besuchs der Turnstunde

15.11.1907 Ausschluss für 1 Jahr

Aufnahme erneut:

1908/09 – nach 1927

Isaak.

24.02.1911/12 – nach 1927

Ignatz

3.03.1913 – nach 1927

Karl

26.12.1921

(vermutlich zur neugegründeten Sportabteilung [Fußball])

Morgenthau

Moritz, Lehrer

30.11.1869 – 1871

Protokoll 2.1.1870: Der kürzlich als Rottenführer der Spritzenmannschaft aufgestellte M. Morgenthau erklärte, er könne nicht wohl diese Charge für die Folge begleiten, indem er als Lehrer, Vorsänger und Schächter zum Öfteren an den Proben Theil zu nehmen verhindert sein dürfte; er wünsche daher man möchte ihn der Vertrauensmannschaft zuteilen. Diesem Ansinnen wurde Statt gegeben [Der Turnverein hatte eine Turnerfeuerwehr gegründet].

Ausgetreten wegen Versetzung nach Binswang in Schwaben. Abgereist Mitte Juni 71

Neuburger

Abraham, Handelsmann, Colmberg

23.01.1872 – 27.03.79 ausgetreten

Oppenheimer

(ohne Vorname), jüdischer Lehrer

01.04.1890 - 1892/93

Rosenfeld

Lazarus, Handelsmann

1867 – Juni 1872 ausgetreten

erneut:

25.08.1872 – 1889/90

Wolf, Handelsmann, v. h. [von hier?]

30.08.1872 – 1884

M.

1873 – 1875

Siegmund, Braugehilfe

1890/92 – 1892/93

Samuel,

Aufnahme

22.5.1894 -

Josef

Aufnahme

10.01.1895 -

Seligmann

Julius, Handelsmann

1876 – 1877

Selling

L., Handelsmann, Colmberg

14.07.1873 -

Is.

31.08.1873 – 1876

Jul., Handelsmann

1874 – 1878

Steinberger

Vorname abgekürzt, nicht lesbar, Handelsmann, Colmberg 06.02.1872 – 12.04.1877

In der Mitgliederliste von 1872 ist der Name gestrichen. Vermerk: „ist mit 18 kr. pro III. Quartal 72 im Rückstand. Einberufen 10.72“. In den nächsten Listen ist der Name wieder aufgeführt.

Stern

<u>ohne Vorname</u> ,	Jochsberg?	1866 gestrichen
<u>Leonhard</u> ,	Handelsmann	1869 – 1870
<u>Leonhard</u> ,	Handelsmann, Jochsberg	März 1887 - 1888
<u>Marum</u> ,	Jochsberg	1867
<u>ohne Vorname</u> ,	Kaufmann v.h. (von hier?)	23.12.1871
<u>Lazarus</u>		1872 – 01.04.1884 (abgem.?)
<u>Witwe</u> ,	Handelsfrau	26.11.1885 – 1892 abgereist
<u>Jakob</u> ,	Handelsmann, Jochsberg	10.01.1873 – 03.10.1876
<u>Seligmann</u> ,	Handelsmann, Jochsberg	1876 – Mai 1880 ausgewandert
<u>Bär</u> ,	Handelsmann	1888 – 1890
<u>Falk</u> ,	Handelsmann	12.05.1890 - 1902 – abgemeldet
	erneut:	1914 – 1920 – ausgetreten
<u>David</u>		27.05.1892 – 1892/93
<u>David</u> ,	von Jochsberg	22.02.1900 – Apr. 1903 – Austritt
	erneut:	11.07.1906 – 1911 abgemeldet
<u>Paula</u> ,	(später verheiratete Kissinger)	19.08.1919 – (1922 nicht mehr)
Protokoll 19.08.1919: als Gründer der Damenriege haben sich unterzeichnet: (11 Namen, darunter Paula Stern und Irma Weil). Aufnahmen in den Verein als Mitglieder am 26.5.1920 (14 Namen, darunter Paula Stern)		
<u>Aug.</u>		1920
<u>Rosa</u> ,	als Zögling	21.04.1921
<u>ohne Vornamen</u> ,	Wiedersbach	07.11.1921
Aufnahme neben anderen zur neu gegründeten Sportabteilung [Fußball])		

Weil

<u>Falk</u> ,	Handelsmann	1866 – 1895/96
Stv. Turnratsmitglied 21.07.1869		
Gründungsmitglied der Turnerfeuerwehr 1869		

Abraham

Gründungsmitglied der Turnerfeuerwehr 1869	kein Mitglied im Turnverein
<u>Isaak</u> , Handelsmann	20.08.1867 – Aug. 1871
ausgetreten Anf. August 1871 „weil er die Sonnenwirthslokalitäten nicht besucht“ .	
erneut:	1872 – 1883 – ausgetreten
<u>Julius</u> , Commis	14.05.1870 – 1873
erneut:	1877 – Juni 1885 – abgereist
erneut:	1886/87 – 1890/91
03.05.1889 Rüge w/schlechtem Turnstundenbesuch	
<u>Bergold</u> , Commis	1886/87 – 1887/88
<u>Rudolf</u> , Handelsmann	3.02.1890 – 1920
Protokoll 29.08.1891: Den Turnern Wittelbacher, Weil Rud., (u.a.) ist durch Rüge zu eröffnen, wenn sie sich nicht an den Turnstunden beteiligen, ihren Ausschluss erhalten.	
26.4.1892 Rüge w/Fernbleibens von der Turnstunde	
15.05.1892 Ausschluss auf drei Monate	
5.01.1893 Wiederaufnahme	
22.05.1894 Rüge wegen mäßigem Turnstundenbesuchs	
15.2.1897 Neuaufnahme?	
18.4.1897 Rüge wegen Nichtbesuch der Turnstunden	
<u>Julius</u> , jun.	1897 – nach 1927
(Vater von Irma und Luise)	erneut: 18.09.1930
<u>Simon</u>	Aufnahme 13.05.1892 -
Handelsmann	erneut: 11.05.1901
<u>Karl</u>	1894/95
<u>Karl</u> , Metzger	17.01.1919 – nach 1927
27.5.1924 – ausgeschlossen f. 1 Jahr	
<u>Jakob</u> , Handelsmann	12.03.1906 – nach 1927
Aufnahme bei Turnerfeuerwehr	03.07.1911
<u>Georg</u>	17.01.1919 – nach 1927
Protokoll 27.05.1924: Der Turner Georg Weil wird aufgefordert ein ärztliches Zeugnis beizubringen, widrigenfalls sein Ausschluss erfolgt. Auf einen weiteren Antrag hin wird der Beschluß geändert und der Turner dispensiert. Ausgeschlossen wird noch wie oben der Turner Karl Weil.	
<u>Hans</u>	1927 – 1934
<u>Irma</u> Mitgründerin der Damenriege	19.08.1919
Aufnahme als Mitglied	08.04.1920 -

Luise Protokoll 4.07.1930: Luise Weil besucht die Turnstunden, ohne jedoch Mitglied vom Verein zu sein. Dieselbe hat sich, wenn sie die Turnstunden weiter besuchen will, zum Verein anzumelden, andernfalls müßte ihr Vater dem Verein beitreten. (Vater Julius ist am 18.09.1930 beigetreten).

ohne Vorname 18.08.1921
als Zögling

Albert 05.06.1930 -

Wittelshöfer

Seckel, Kaufmann 23.01.1872 – Jan. 1884 abgemeldet

Heinrich 1874 – Okt. 1884 abgemeldet

Gabriel 1883/84 – 1923

Protokoll 18.06.1888: Wittelshöfer und Hofmann, wird wegen schlechten Besuch der Turnstunden eine Rüge ertheilt, mit dem Bemerken, daß sie sich regelmäßig zu beteiligen haben, außerdem der Ausschluß erfolgen müßte.

Protokoll 22.4.1890: Wird von Turnstunden dispensiert.

Rudolf, Kaufmann 09.12.1890 – Okt. 1909 abgem.

Protokoll 29.08.1891: Den Turnern Wittelbacher, Weil Rud., (u.a.) ist durch Rüge zu eröffnen, wenn sie sich nicht an den Turnstunden beteiligen, ihren Ausschluss erhalten.

22.5.1894 Rüge wegen mäßigem Turnstundenbesuchs

08.11.1894 Rüge wegen lässigen Turnstundenbesuchs, Ausschluss-Androhung

18.4.1897 Rüge wegen Nichtbesuch der Turnstunden

16.10.1897 Neuaufnahme?

4. Juni 2018

Karlheinz Seyerlein

Am Weinberg 1, 91578 Leutershausen

E-Mail: kseyerlein@online.de